

BÜCHELBERG | MAXIMILIANSAU | SCHAIDT | WÖRTH

Ausgabe April 2024

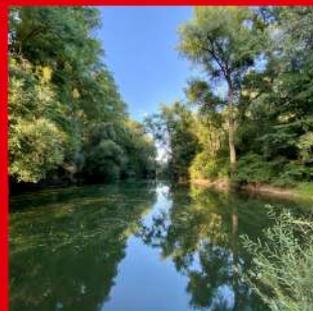
mit

**Mitteilungen
Informationen
Themen**

STADTVERBAND
WÖRTH
AM RHEIN

SPD

**SONDERAUSGABE KOMMUNALWAHL:
DIE ZUKUNFT UNSERER STADT
GEMEINSAM GESTALTEN!**



UNSERE THEMEN:

Unsere Bilanz im Stadtrat | Vorstellung Kandidierende | Büchelberg: Wohnkonzept | Jugendtreff | Maximiliansau: CJD-Areal | Entwicklung Sauergerände & Ortszentrum | Schaidt: Sanierung K23 | Wörth: Altortsanierung | Bürgerpark beleben | Bildung & Betreuung | Unsere Ziele 2024-2029 auf einen Blick!

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

am 9. Juni 2024 sind wir alle wieder aufgefordert, die kommunalen Parlamente zu wählen. Ortsbeiräte, Stadtrat, Kreistag und Bezirkstag, bis hin zum Europäischen Parlament. Auch unsere Ortsvorsteher stehen zur Wahl.

Es ist somit Zeit, inne zu halten und einen Blick zurückzuwerfen: Haushaltssperre 2019, Corona-Pandemie 2020-2021, Ukraine-Krieg 2022, Energiekrise 2022, Baupreisexplosion und Inflation 2023. Hinter uns liegt sicher keine leichte Wahlperiode und dennoch haben wir einige Vorhaben angepackt und wichtige Ziele für unsere Stadt erreicht.

Zugleich blicken wir nach vorne und zeigen, wofür wir als SPD in den kommenden fünf Jahren einstehen werden und was uns wichtig ist.



Mario Daum
Vorsitzender
SPD-Stadtverband



Raina Saalmann
stellv. Vorsitzende
SPD-Stadtverband



Hartmut Kechler
stellv. Vorsitzender
SPD-Stadtverband

Mit großem Bedauern trauern wir um unseren stellvertretenden Ortsvorsteher, Mitglied im Ortsbeirat und Stadtrat und unser langjähriges Partei- und Vorstandsmitglied

Andreas Braunagel



Viel zu früh verlieren wir einen ehrlichen, treuen und stets hilfsbereiten Menschen und einen Mann der Tat. Vor allem verlieren wir einen guten Freund. In den zehn Jahren seiner Mitgliedschaft, gehörte er seit Juli 2014 ununterbrochen dem Stadtrat an. Seit Juli 2019 war er stellvertretender Ortsvorsteher in Maximiliansau.

Mit seiner geradlinigen und aufrechten Art hat er dazu beigetragen, dass wir als Partei und Fraktion stets einen klaren Kompass hatten. Das Wohl seiner Mitmenschen lag ihm am Herzen, weshalb er zu verbinden gewusst und das vermittelnde Wort gesucht hat. Andreas Engagement ging über das in der SPD weit hinaus, was sich durch seine vielen Vereinsmitgliedschaften gezeigt hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und sind dankbar für die gemeinsame Zeit. Andreas hinterlässt eine große Lücke und wird uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seiner Familie und den Angehörigen.

UNSERE BILANZ IM STADTRAT

Erstmals in der Geschichte der Stadt stellte die SPD nach der Kommunalwahl 2019 die stärkste Fraktion. Bereits im Juli 2019 kam die erste Hiobsbotschaft: Haushaltssperre wegen Einbruch der Gewerbesteuer. Der Jahresfehlbetrag betrug 31,2 Mio. Euro. 2020 und 2021 folgte die Corona-Pandemie und die drastischen wirtschaftlichen Auswirkungen, 2022 die Energiekrise.

Wir haben als SPD-Stadtratsfraktion darauf gesetzt, unsere Stadt mit Augenmaß und guten Ideen zu gestalten. Eine Auswahl unserer Anträge, die wir zum Teil mit anderen Fraktionen gemeinsam eingebracht haben, finden Sie hier.

Unsere Anträge im Stadtrat, 2019-2024:

- Städtisches Klimaschutz-Paket
- Bildung Beirat für Migration und Integration
- Teilnahme am Stadtradeln
- Beteiligung an der SozialRegion Karlsruhe
- Toilettenanlagen in der Dammschule, Wörth
- Querung der B9 für den Radverkehr
- Förderung vereinseigener Sportanlagen
- eigene Haushaltsmittel für unsere Ortsbeiräte
- Flächenbedarfserhebung unter den Gewerbe- und Handwerksbetrieben
- Erhalt der Brücke und des Weges im Naturwaldreservat Goldgrund

- Erweiterung der Öffnungszeiten der Häckselplätze in allen Ortsbezirken
- Rückbau des provisorischen Kreisverkehrs in der Cany-Barville-/Pfortzer Straße

... und vieles mehr.

Auf der nächsten Seite beleuchten wir drei große kommunalpolitische Themen, die wir maßgeblich mitgestaltet haben.

Unsere Fraktion 2019-2024:



Mario Daum
Fraktionssprecher



Ulrike Werling
stellv. Fraktionssprecherin



Jürgen Nelson
stellv. Fraktionssprecher



Herbert Hauck
stellv. Fraktionssprecher



Joachim Paul
Stadtrat



Annette Heilmann
Stadträtin



Hartmut Kechler
Stadtrat



Stefan Pffirrmann
Stadtrat



Günther Bähr
Stadtrat



Helmut Wesper
Stadtrat



Andreas Braunagel
Stadtrat †

KLIMA SCHÜTZEN & SAUBERE WÄRMEENERGIE: WÄRMEWERK WÖRTH

2019 sind wir mit dem Ziel gestartet, auf kommunaler Ebene eine gute und gerechte Klimapolitik zu machen.

Bereits im September 2019 haben wir einen **umfangreichen Maßnahmenkatalog** für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschlossen. Enthalten sind die Umstellung auf LED-Beleuchtung, das Pflanzen von Bäumen, der ausschließliche Bezug von Öko-Strom sowie der Ausbau von PV-Anlagen.

Zudem haben wir ein **städtisches Förderprogramm** aufgelegt, das sich an private und gewerbliche Klimaschutzvorhaben richtet. Gefördert werden hier Baumpatenschaften, Dach- und Fassadenbegrünungen, Flächenentsiegelungen und der Rückbau von Schottergärten.

Zudem haben wir den Kauf des bestehenden **Fernwärmenetzes** und den Ausbau des Netzes in Wörth und in Maximiliansau beschlossen. So wollen wir in Zukunft unserer Bevölkerung ein regionales und klimaverträgliches Angebot für die Wärmeversorgung machen.

Mit der **Neuen Energie Wörth (NEW)** gelingt es unserer Stadt, wichtige Schritte im Bereich erneuerbare Energien zu gehen. Den größten Schritt gehen wir mit der Daimler Truck AG und der EnBW AG:

In einer gemeinsamen Gesellschaft wird die Stadt mit den beiden Konzernen **geothermische Wärme** aufsuchen und im Erfolgsfall fördern. Das Ziel ist die Versorgung des weltgrößten LKW-Werks hier am Standort sowie die Einspeisung eines Teils der Wärme in das städtische Fernwärmenetz. Damit können wir preisstabile Wärme garantieren und werden als Stadt auch an den privatwirtschaftlichen Gewinnen dieser Gesellschaft beteiligt.

In den letzten fünf Jahren haben wir in diesem Bereich wichtige Entscheidungen für unsere gemeinsame Zukunft getroffen.

Mehr Infos unter

https://www.woerth.de/sv_woerth/Klimaschutz/

<https://waermewerkwoerth.de/>

<https://www.new-gmbh.de/anfrage-zur-fernwaerme/>

POLITIK FÜR EINE SOZIALE STADT

Die SPD steht für eine soziale Politik, die die Menschen und das Gemeinwesen in den Vordergrund stellt. Unser Ziel ist es, dass es der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern insgesamt gut geht. Wir wollen, dass alle Menschen die **gleichen Chancen** haben und an unserem vielfältigen Leben in unserer Stadt teil haben können. Um das zu garantieren, setzen wir uns u. a. für bezahlbaren Wohnraum ein oder haben die Einführung des Karlsruher KinderPasses beantragt.

Bezahlbarer Wohnraum ist elementar wichtig

Die Kosten für Wohnraum sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Deshalb ist es richtig, dass wir uns als Stadt für bezahlbaren Wohnraum stark machen. Die Projekte "Keltenstraße" und "Mozartstraße" der Wohnbau Wörth waren erste wichtige Meilensteine. Es muss nun weitergehen, damit auf dem Kappelmann- und SBK-Gelände sowie im Wörther Altort ebenfalls Wohnraum entstehen kann, der bezahlbar ist.

Soziale Teilhabe muss möglich sein

Der Beitritt zur SozialRegion Karlsruhe ermöglicht nun Kindern gesellschaftliche Teilhabe. Wir werden die Ausweitung dieses Programms beantragen.

Mehr Infos unter

<https://www.wohnbauwoerth.de/>

<https://karlsruher-pass.de/>

FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Unsere Vereine, das ehrenamtliche Engagement - das sind unbezahlbare Werte in einer Gesellschaft. Deshalb engagieren wir uns für die finanzielle Förderung dieses Miteinanders:

Die **Vereinsförderrichtlinie** stellt insbesondere die Jugendförderung in den Fokus. Auch vereinseigene Anlagen werden mit einem jährlichen Beitrag von 2.000 EUR bezuschusst.

Auf Antrag der SPD wurde der ausgesetzte **Investitionszuschuss** wieder aufgenommen, den die Vereine bei größeren Sanierungsmaßnahmen beantragen können.

Von besonderer Bedeutung ist die **Kerwe**, die von allen Ortsvorstehern mit viel Herzblut mit organisiert wird. Wir haben 2022 sichergestellt, dass im städtischen Haushalt dafür genügend Geld zur Verfügung steht. Denn die Corona-Pandemie hat uns allen gezeigt, wie wichtig es ist zusammenzukommen und gemeinsam zu feiern.



Pfortzer Kerwe im August.

UNSERE ORTSVORSTEHERKANDIDATEN IN MAXIMILIANSAU, WÖRTH UND SCHAIDT

Die vergangenen Jahren haben vor allem Eines gezeigt: Erfolgreiche Politik, erfolgreiche Ortsvorsteher brauchen ein gutes Team. Helge Hoffmann, Helmut Wesper und Hartmut Kechler haben ihre Ortsbezirke im Blick und arbeiten bereits jetzt gut zusammen. Daran wollen wir in den kommenden fünf Jahren anknüpfen!



MAXIMILIANSAU



Helge Hoffmann

- 67 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
- Diplom-Ingenieur (Automobilbranche)

Zentrale Ziele:

- Stärkung des Vereins- und Kulturlebens im Ortsbezirk
- Sanierung und Teilneubau der Friedhofshalle
- Verkehrs- und Parkplatzsituationen entschärfen
- Medizinische Versorgung sichern (CJD-Areal)

WÖRTH



Helmut Wesper

- 63 Jahre, verheiratet, drei Kinder
- Diplom-Ingenieur (FH)

Zentrale Ziele:

- Altortsanierung mit Nachdruck voranbringen
- Bürokratische Hürden für unsere Vereine abbauen
- Spielplätze & Begegnungsräume aufwerten
- Wohnraum schaffen
- Lärmschutz für die Bürgerinnen und Bürger erreichen

SCHAIDT



Hartmut Kechler

- 64 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
- Handelsfachwirt

Zentrale Ziele:

- Abschnittsweise Entwicklung des Baugebiets
- Ansiedlung von Gewerbe und Arbeitsplätzen
- Konzept für und Modernisierung des Sportzentrums
- Verkehrskonzept für Schaidt, insbes. Sanierung der Waldstraße

UNSERE KANDIDIERENDEN AUS MAXIMILIANSAU



Helge Hoffmann
Stadtrat Platz 10
Ortsbeirat Platz 1



Ariane Bastian
Stadtrat Platz 26
Ortsbeirat Platz 2



David Dickemann
Stadtrat Platz 18
Ortsbeirat Platz 3



Sümeyye Özmen
Stadtrat Platz 15
Ortsbeirat Platz 4



Michael Bastian
Ortsbeirat Platz 5



Marianne Barczewski
Stadtrat Platz 23
Ortsbeirat Platz 6



Jochen Schaaf
Stadtrat Platz 12
Ortsbeirat Platz 7



Cristina Daum
Stadtrat Platz 20
Ortsbeirat Platz 8



Sabine Heimbach
Stadtrat Platz 7
Ortsbeirat Platz 9



Mario Daum
Stadtrat Platz 3
Ortsbeirat Platz 10



Clara Zech
Stadtrat Platz 31
Ortsbeirat Platz 11



Jürgen Nelson
Stadtrat Platz 5
Ortsbeirat Platz 12



Nadine Reisch
Ortsbeirat Platz 13



Rolf Kimmel
Ortsbeirat Platz 14



Dieter Runde
Ortsbeirat Platz 15

UNSERE KANDIDIERENDEN AUS SCHAIDT



Hartmut Kechler
Stadtrat Platz 4
Ortsbeirat Platz 1



Alexander Löwen
Ortsbeirat Platz 2



Christiane Greulich
Stadtrat Platz 21
Ortsbeirat Platz 3



Anke Klöpfer
Ortsbeirat Platz 4



Heinrich Jöckle
Stadtrat Platz 13
Ortsbeirat Platz 5



Daniel Kechler
Stadtrat Platz 8
Ortsbeirat Platz 6



Torsten Seeger
Ortsbeirat Platz 7



Arno Mewes
Ortsbeirat Platz 8

UNSERE KANDIDIERENDEN AUS WÖRTH



Herbert Hauck
Stadtrat Platz 27
Ortsbeirat Platz 9



Helmut Wesper
Stadtrat Platz 1
Ortsbeirat Platz 1



Christiane Ell
Stadtrat Platz 17
Ortsbeirat Platz 2



Peter Poreba
Stadtrat Platz 30
Ortsbeirat Platz 3



Raina Saalman
Stadtrat Platz 19
Ortsbeirat Platz 4



Thomas Kretzschmar
Stadtrat Platz 24
Ortsbeirat Platz 5



Sarah Herfurth
Stadtrat Platz 22
Ortsbeirat Platz 6



Karl Geideck
Stadtrat Platz 16
Ortsbeirat Platz 7



Jürgen Brehm
Stadtrat Platz 14
Ortsbeirat Platz 8



Lukas Neubauer
Stadtrat Platz 25
Ortsbeirat Platz 9



David Kreca
Stadtrat Platz 28
Ortsbeirat Platz 10



Roland Heilmann
Stadtrat Platz 32



Miriam Puls
Stadtrat Platz 29
Ortsbeirat Platz 11



Claudia Schwadorf
Ortsbeirat Platz 12



Ulrike Werling
Stadtrat Platz 2
Ortsbeirat Platz 13



Güther Bähr
Stadtrat Platz 6
Ortsbeirat Platz 14



Annette Heilmann
Stadtrat Platz 9
Ortsbeirat Platz 15



Stefan Pfirrmann
Stadtrat Platz 11

BÜCHELBERG SOLL EIN SENIORENGERECHTES WOHNKONZEPT ERHALTEN

Eine älter werdende Gesellschaft benötigt Konzepte, um auch im **Alter im Heimatort** leben zu können. Deshalb unterstützen wir den Beschluss des Ortsbeirats die städtischen Grundstücke am Pfarrgarten für die Entwicklung eines seniorengerechten Wohnkonzeptes zu verkaufen und dabei die Bestandsimmobilie zu erhalten. Denn seniorengerechte Wohnangebote dürfen nicht von der Größe des Ortes abhängen.

Derzeit sucht die Stadt einen Investor, der die beiden Grundstücke mit insgesamt 1.453 qm kauft und ein passendes Konzept vorlegt. Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass dies gelingt.

Um dieses wichtige Vorhaben weiter zu unterstützen, regen wir an, dass sich die Stadt beim **Landesprogramm WohnPunkt RLP** bewirbt. Dies hat bereits in Neuburg zum Erfolg geführt und wird derzeit in Berg angewendet.



Jürgen Nelson
stellv. Fraktionssprecher



Joachim Paul
Stadtrat



Annette Heilmann
Stadträtin

DER BÜRGERBUS IST EIN VOLLER ERFOLG

Schon lange stand der Bürgerbus auf der Wunschliste von Stadtrat und Seniorenbeirat. In der Pandemie trauten sich die **Ehrenamtlichen** und Verantwortlichen den Start zu machen und es wurde ein voller Erfolg. Vor allem für die Bürgerinnen und Bürger in Büchelberg können wir so ein flexibleres Mobilitätsangebot bieten.

Bürgerinnen und Bürger können **dienstags und donnerstags** das Angebot nutzen. Mittwochs fährt der Bürgerbus zum Seniorentreff nach Maximiliansau.

Das alles wird durch Ehrenamtliche in der Telefonzentrale oder als Fahrerinnen und Fahrer ermöglicht. **Wir bedanken uns** bei allen, die zu dem Erfolg beigetragen haben. Damit dieses kostenfreie Angebot auch in Zukunft Bestand hat, braucht es neben einem Fahrzeug auch weitere Ehrenamtliche, die den Bürgerbus fahren. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei der Stadt melden!



Cristina Daum
Ortsbeirätin



Arno Mewes
stv. Mitglied im Ausschuss für
Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

DIE REAKTIVIERUNG DES JUGENDTREFFS WAR WICHTIG

Wir müssen uns als kommunale Gremienmitglieder den demografischen Herausforderungen stellen. Neben dem Fokus auf altersgerechte Angebote dürfen wir den **Blick auf die Jugend** nicht verlieren. Deshalb begrüßen wir sehr, dass der Internationale Bund (IB) mit finanzieller Unterstützung der Stadt seit 2022 wieder einen Jugendtreff in **Büchelberg** anbietet. Geöffnet ist dieser immer **freitags von 17 bis 21 Uhr** - für Jugendliche ab 14 Jahren. Die Reaktivierung des **Jugendtreffs in Schaidt** ist ebenfalls im Werden.

Ein wichtiges und ergänzendes Angebot, das die Stadt finanziert, ist die **Aufsuchende Jugendsozialarbeit**. Insgesamt ist es uns als SPD ein besonderes Anliegen, dass Angebote für unsere Kinder und Jugendlichen auch mit entsprechenden **Finanzmitteln** ausgestattet werden - nur so können sie nachhaltig und erfolgreich sein. Deshalb werden wir auch in Zukunft ein Auge darauf haben.



Clara Zech
Kandidatin



David Kreca
Kandidat, stv. Vorsitzender
Josus Südpfalz

K23: WALDSTRASSE JETZT SANIEREN UND UMSETZUNG DER NACHHALTIGEN LÖSUNG FÜR DIE GANZE K23

Die Hinhaltenaktik des Kreises und des Landesbetriebs für Mobilität verschlechtert die Situation zusehens - Handlungen statt Worte sind gefragt!

Über Jahre hinweg wurde über die Kreisstraße 23 von Schaidt bis zur L545 debattiert. Ende 2022 schien ein gangbarer Kompromiss gefunden zu sein, den alle Beteiligten unterstützten. Als SPD haben wir uns gemeinsam mit unserem Ortsvorsteher Kurt Geörger stets für eine langfristige Lösung eingesetzt. Diese Position vertreten wir weiterhin und appellieren an den LBM und die Kreisverwaltung, im Sinne der Nachhaltigkeit zu handeln. Wir wollen nicht, dass die K23 zum Schotterweg und später zur Schlammrinne verkommt. Der gefundene Kompromiss muss umgesetzt werden: Neue Asphaltdecke, Abstufung zum Rad- und Forstweg und Freigabe für den Rad- sowie Forstverkehr und Holzselbstwerber. Auch im Sinne einer effektiven Waldbrandbekämpfung ist eine **Asphaltdecke notwendig**.

Im Übrigen würde die Herstellung einer wassergebundene Fahrbahnbedeckung bedeuten, dass der vorhandene und vor allem größtenteils gute Asphalt abgefräst und entfernt wird. So vernichtet man vorhandene Werte. Dies ist nicht im Sinne von Nachhaltigkeit.

Die Waldstraße muss endlich saniert werden!

Der innerörtliche Teil der K23 zwischen dem Parkplatz an der Kultur- und der Mehrzweckhalle sowie der Speckstraße muss dringend saniert werden. Ein weiteres Aufschieben ist nach unserer Ansicht nicht mehr vermittelbar. Der Ortsbeirat Schaidt und der Stadtrat haben dazu ihr Einverständnis zur Abstufung als Gemeindestraße signalisiert.



Hartmut Kechler
Fraktionssprecher



Torsten Seeger
Kandidat



Anke Klöpper
Kandidatin



Herbert Hauck
Stadtrat

BAUGEBIET: ABSCHNITTSWEISE ENTWICKLUNG

Die **Schaffung von Wohnraum** steht nach wie vor auf unserer Agenda. Dass dies nicht von heute auf morgen geht, zeigt das Baugebiet im Wiesengrund in Büchelberg. Deshalb werden wir uns im Ortsbeirat und Stadtrat dafür einsetzen, dass die Verwaltung eine abschnittsweise Entwicklung anstrebt. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass wir die Flächen "Im Unterfeld II" nicht auf einmal vermarkten wollen. So können wir auch für mehrere Jahre eine **nachhaltige Bauleitplanung** umsetzen.



Christine Greulich
Ortsbeirätin



Daniel Kechler
Kandidat



Alexander Löwen
Kandidat



Heinrich Jöckle
Kandidat

INDUSTRIEGEBIET: GUTE VORAUSSETZUNG FÜR ARBEIT

Die Verwaltung hat Verfahren zur Ausweisung weiterer Gewerbegrundstücke im **Industriegebiet Pappelallee** vorgebracht. Wir sind zuversichtlich, dass in den nächsten 18 Monaten die Erschließung der Grundstücke stattfinden kann.

Das Ziel der SPD Schaidt ist, **weitere Arbeitsplätze** und **hochwertige Gewerbebetriebe** in Schaidt anzusiedeln. Sobald der Bebauungsplan final ist, kann es losgehen. Wir freuen uns bereits, bei dem ein oder anderen Spatenstich dabei zu sein.

LEBENS- UND WOHNQUALITÄT FÜR DAS ORTSZENTRUM

In den kommenden fünf Jahren müssen wir als Politik Nägel mit Köpfen machen. Unser Zentrum verdient eine Aufwertung!

Bei der Weiterentwicklung von Maximiliansau müssen unterschiedliche Aspekte abgewogen werden. Sowohl in der Entscheidungsfindung zu konkreten Vorhaben, als auch bei der Diskussion von Ideen und Konzepten stehen wir als SPD dafür ein, die Interessen der An- und Einwohner ausgewogen zu vertreten.

Die Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum war uns hierbei immer eine Herzensangelegenheit. Sowohl in den Beratungen zum **Kappelmangelände** als auch bei der Entwicklung des ehemaligen **SBK-Areals** haben wir dieses Anliegen vertreten.

Wohnraum ist jedoch nicht der einzige und wichtigste Punkt; bei der Ortsentwicklung muss auch das Drumherum betrachtet werden. So muss der Umfang der Projekte zwingend verträglich sein für die Infrastruktur. Was den **Verkehr** betrifft kommt Maximiliansau an vielen Stellen bereits an seine Grenzen.

Ein Bevölkerungszuwachs bedeutet natürlich auch eine höhere Nachfrage nach **Kindergartenplätzen, Gesundheitseinrichtungen und Nahversorgung**. Wir nehmen wahr, dass dies ein großes Anliegen der Bevölkerung ist und bringen die Themen ein. Ein Wachstum um jeden Preis darf dabei nicht unser Ziel sein.

Potential für die Verbesserung der Nahversorgung hat zweifellos das **CJD-Gelände**, welches durch die Stadt erworben wurde. Die Entwicklung des Areals wollen wir konstruktiv begleiten, um einen Mehrwert für Maximiliansau zu erreichen.



Kappelmangelände im Zentrum von Maximiliansau.



David Dickemann
Fraktionssprecher



Ariane Bastian
Ortsbeirätin



Sabine Heimbach
Kandidatin

FREIZEITNUTZUNG: ENTWICKLUNG DES SAUERGELÄNDES

Ein Arbeitsschwerpunkt der vergangenen fünf Jahre war für uns das am südöstlichen Ortsrand gelegene Areal „Rottwald Teil A“, besser bekannt als Sauer- gelände. Das Gelände hat hohes Potential, insbesondere im Bereich der Freizeitnutzung.

Auf **SPD-Initiative** hin gab es 2023 eine Anpassung des Bebauungsplans, welcher nun vielfältige Nutzungen im Bereich Freizeit erlaubt. Der Abriss eines baufälligen Wohnhauses schuf zusätzlich Platz. Die Grundlagen zur Gestaltung des Areals sind gelegt.

An Vorschlägen und Ideen mangelt es nicht. Neben dem Ortsbeirat konnten in 2022 insbesondere Kinder und Jugendliche im Rahmen der Spielzeitplanung Ideen und Wünsche einbringen. Die Vorschläge unterschiedlicher Altersgruppen ähneln sich inter- santerweise - **Maximiliansau ist sich einig!**

Neben größeren Anliegen, wie dem Wunsch nach einer **Grillhütte**, gibt es auch Vorschläge, die sich mit kleinem Aufwand und zeitnah umsetzen lassen - bspw. der Bau einer **Dirtbike-Strecke**.

Eine ideale Ergänzung zu den Freizeitmöglichkeiten ist und bleibt die ansässige **Gastronomie**. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang über einen neuen Pächter. Bei der optischen Aufwertung des Geländes muss auch der Außenbereich der Gaststätte in den Blick genommen werden.

Unser Ziel ist es, einen attraktiven Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen und das Areal stetig weiterzu- entwickeln.



Nadine Reisch
Kandidatin



Dieter Runde
Kandidat



Sümeyye Özmen
Ausschuss für Klimaschutz,
Umwelt und Mobilität

DIE ENTWICKLUNG DES CJD-AREALS BIRGT GROSSE CHANCEN

Ende 2023 hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, das CJD-Areal zu erwerben. Neben einem Bildungsstandort gibt es viel Potential.

Mit dem Erwerb des CJD-Areals durch die städtische Tochter-GmbH GVG hat sich die Stadt ein großes Entwicklungs- und Gestaltungspotential geschaffen. Neben den Möglichkeiten als Bildungsstandort sehen wir als SPD noch weitere Optionen, die es nun zu prüfen gilt, ob als medizinisch-therapeutisches Zentrum, für Gewerbe- und Handwerksbetriebe oder für Freizeitnutzung.

Die Objekte auf dem CJD-Areal eignen sich natürlich für **Bildungseinrichtungen**. So wird das CJD auch weiterhin am Standort bleiben. Volkshochschule sowie Musikschule könnten zukünftig Räume nutzen. Zudem wären Seminarräume zur Miete für Unternehmen denkbar.

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM IM FOKUS

Zuerst streben wir aber die Entwicklung eines **Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)** an. Dies soll die gegenwärtige Versorgungssituation entspannen und für unsere Stadt eine deutliche Verbesserung bringen. Hierzu hatte es bereits Gespräche mit Dr. Aref Nabahn (Facharztpraxis für Orthopädie) gegeben, der derzeit am Rathausplatz ansässig ist und dringend nach Räumlichkeiten sucht.



Verwaltungsgebäude auf dem CJD-Areal.

WEITERE NUTZUNGSOPTIONEN MÜSSEN JETZT GEPRÜFT WERDEN

Um das Entwicklungspotential zu heben, muss nach Ansicht der SPD ein **Konzeptbeirat** einberufen werden, der die städtische GVG in der Entwicklung berät. Ziel sollte zum Beispiel auch sein, dass **Gewerbe- und Handwerksbetriebe** Werkstätten oder Lagerstätten erhalten. Denkbar wäre aus unserer Sicht auch einen Teil für Vereine und/oder als Freizeitstätte nutzbar zu machen. Wir können uns dort auch eine Open-Air-Lounge vorstellen, die am Wochenende und an Abenden ein **attraktives Ausflugsziel** ist.

Deshalb gilt: Wir müssen die Optionen miteinander abwägen und den Weg gehen, der uns Bürgerinnen und Bürgern sowie unserer Stadt **den größten Nutzen** bringt.



Michael Bastian
Ortsbeirat



Marianne Barczewski
stellv. Ortsvorsteherin



Jochen Schaaf
Ortsvorsteher



Helge Hoffmann
Ortsvorsteherkandidat

» NUTZUNGSOPTIONEN CJD

- Bildungsstandort (CJD, VHS, Musikschule, Bildungsanbieter)
- Medizinisches Versorgungszentrum
- Standort für die Ökumenische Sozialstation
- Vermietung Büro- & Kreativräume für Start-Ups
- Räume & Lagerstätten für Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie Räume für Vereine
- Ansiedlung kleinräumiger Gastronomie (z.B. Open-Air-Lounge)

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE DER **ALTORTSANIERUNG**

Eine Aufwertung des Altorts war jahrzehntelang auf der Agenda. Die SPD hat die Umsetzung angestoßen und setzt sie mit Helmut Wesper fort.

Unsere Ottstraße erstrahlt seit einigen Monaten in neuem Glanz: Sie wurde im Rahmen der Städtebauförderung und Altort-sanierung umfassend neu gestaltet.

Wie wird der Prozess nun fortgesetzt?

Eine Studie zum Straßenausbau soll zunächst die Merkmale der zukünftigen Straßen festlegen. Dabei geht es um Mischverkehrsflächen, Fahrradstraßen, beruhigte Zonen, normale Straßen mit Gehwegen, Straßenbeläge (gepflastert oder asphaltiert) und die Straßenführung. Das Ziel ist es, dem Kerngebiet ein neues, **wohnliches Konzept** mit mehr Aufenthaltsqualität und maximaler **Verkehrsberuhigung** zu verleihen. Dabei sollen auch **Rad-, Fuß- und Schulwege sicher** gestaltet werden.

Weitere Baumaßnahmen werden frühestens ab Mitte 2025 folgen, sobald wir die Ergebnisse der Studie in den Gremien bearbeitet haben.

Für die Bewohner im Sanierungsgebiet ist die **private Förderung** für geplante Modernisierungsmaßnahmen interessant. Eine Einführungsveranstaltung findet am **29.04.24 um 17:00 Uhr** im Saal des **Bayerischen Hof**s statt. Regelmäßige Bürgerberatungen und persönliche Beratungen vor Ort werden folgen. Förderungen in Form von Zuschüssen **bis zu 30.000 €** sind möglich.

Das Sanierungs- und Förderprogramm läuft bis 2030, jedoch dürfen die Maßnahmen noch nicht begonnen haben. Die SPD setzt sich dafür ein, die Bürgerbeteiligung zu erhöhen und betroffene Vereine frühzeitig einzubeziehen. Beim Straßenausbau sollen auch Fernwärmeleitungen verlegt werden, sofern genügend Interessenten vorhanden sind.



Helmut Wesper
Ortsvorsteher



Karl Geideck
Kandidat



Roland Heilmann
ehem. Ortsvorsteher



Miriam Puls
Ausschuss für Klimaschutz,
Umwelt und Mobilität

DAS HERZSTÜCK: DER KARL-JOSEF-STÖFFLER PLATZ

Eine gute Idee für unsere Vereine.

Durch den Ankauf des Anwesens in der Ludwigstraße 5 ergäbe sich endlich die Möglichkeit, den Platz neben dem Alten Rathaus, im Herzen von Alt-Wörth, aufzuwerten.

Es wäre denkbar den Platz im Bereich des Pavillons bis zum Wohngebäude an der Straße zu erweitern, um Wirtschafts- und Lagerräume und eine barrierefreie, öffentliche Toilettenanlage zu installieren.

Rollos öffnen und das Fest kann starten!

Mit Blick zum Platz könnte man ein Wirtschaftsgebäude schaffen, in dem Geschirr und Gläser, Besteck, Bräter, Spüle und Kühlmöglichkeiten vor Ort bereitstehen.

Die meisten Vereine sind auf solche Einnahmen angewiesen. Durch die Umgestaltung des Platzes könnte mit geringem Aufwand ein Ausschank betrieben werden, um die leeren Vereinskasse(n) aufzubessern.



Karl-Josef-Stöffler-Platz.



Annette Heilmann
Stadträtin



Jürgen Brehm
Mitglied im Bauausschuss



Günther Bähr
Stadtrat



Claudia Schwadorf
Kandidatin

LEBENSQUALITÄT: LASST UNS DEN **BÜRGERPARK** WEITER AUFWERTEN UND BELEBEN - FÜR ALLE GENERATIONEN

Der Bürgerpark: Ein Ort der Begegnung und der Freizeitnutzung. Im Rahmen der Spielleitplanung wurde bereits der Spielplatz erneuert. Jetzt wollen wir, dass das Café endlich gebaut wird.

Der Gewerbesteuererbruch 2019 und die Corona-Pandemie haben uns beim **Café im Bürgerpark** zurückgeworfen. Zum Glück konnte mit der Spielleitplanung bereits der Spielplatz aufgewertet werden. Der Ortsbeirat hat zudem endlich den Rückbau des Minigolfs beschlossen - die Verwaltung hat dies zügig umgesetzt.

Cappuccino im warmen Café - Eisbecher im schattigen Park

Jetzt geht es darum, das Café als gastronomisches Angebot möglichst bald umzusetzen. Die **Wohnbau Wörth** hat sich verpflichtet, den Bau zu realisieren.

Daneben haben wir noch weitere Ziele:

Der Bürgerpark kann für vielerlei **Veranstaltungen** genutzt werden. Wichtig ist dabei, dass die Infrastruktur stimmt. Deshalb haben alle Fraktionen den

Antrag gestellt, die **Toilettenanlagen** zu sanieren und wieder benutzbar zu machen.

Wir sehen den Bürgerpark aber auch als Fläche, auf der **Freizeit-, Sport- und Aufenthaltsangebote** für Jugendliche und Erwachsene geschaffen werden müssen. Davon können vor allem die angrenzenden Schulen profitieren.

Wir plädieren für die Nutzung und Aufwertung vorhandener Infrastruktur, bevor groß und neu gedacht wird.



Sarah Herfurth

Ausschuss für Kultur, Soziales, Sport- und Vereinswesen



Lukas Neubauer

Kandidat, stv. Vorsitzender Jusos Südpfalz



Peter Poreba

Ortsbeirat



Thomas Kretschmar

Kandidat

BILDUNG UND BETREUUNG: GUTE BEDINGUNGEN SCHAFFEN UND ERHALTEN

Schule und Kita:

Um unseren Kindern gute Bedingungen in **Kitas und Grundschulen** zu schaffen, legen wir Wert auf Räume und Gebäude mit hoher Aufenthaltsqualität. Auch die **zukunftsfähige Ausstattung** mit neuen Medien und neuer Technik unterstützen wir.

Nur in einem angenehmen Umfeld, das sich am Bedarf aller am Kita- und Schulleben Beteiligten ausrichtet, ist erfolgreiches Lernen und Entwicklung möglich. Qualifiziertes Personal für Schulsozialarbeit und Betreuung soll die individuelle Entwicklung unserer Kinder unterstützen.

Stadtbücherei

Wir haben eine Bücherei, die weit über unsere Stadtgrenzen **bekannt** ist, die **Kooperationen mit Kitas und Schulen** aufgebaut hat und **Ehrenamtliche** in ihre Arbeit integriert.

Diese unterstützen wir weiterhin, damit auch zukünftig interessante, qualifizierte und zukunftsweisende Angebote für verschiedene Altersklassen und Interessensgebiete gemacht werden können.



Bücherei im Spritzenhaus im Altort von Wörth.



Christiane Ell

Fraktionssprecherin



Stefan Pfirmann

Stadtrat



Raina Saalman

Ortsbeirätin



Ulrike Werling

Stellv. Fraktionssprecherin

2024-2029 AUF EINEN BLICK:

Wir stehen vor einem Einschnitt in der Stadtpolitik. Deshalb kommt es darauf an, Inhalte in den Vordergrund zu stellen und daran gemeinsam zu arbeiten. **Das sind die Themen, die wir gemeinsam bewegen wollen:**



LEBENS & WOHNQUALITÄT

- bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum in allen Ortsbezirken schaffen
- medizinische Versorgung sichern
- Aufenthaltsqualität in unseren Parks und Grünflächen erhöhen
- Begegnungsräume schaffen und beleben
- Freizeitangebote für alle Altersklassen machen
- Rheinpromenade weiter gestalten



INFRASTRUKTUR, STRASSEN & MOBILITÄT

- Kreisverkehr und Ortseingänge pflegen
- Lärmschutz mit konkreten Mitteln umsetzen
- Sanierung der Waldstraße/K23
- unsere Gaststätten und Hotels für den Radtourismus zugänglich machen
- Bürgerbusangebot nachhaltig stärken



LANGFRISTIGE VORHABEN DER STADT

- Bäder: Ganzjährig schwimmen (lernen) ermöglichen;
- Schauuffele: Freizeitangebote für alle Generationen schaffen
- CJD-Areal: Potentiale ausnutzen
- aktive Wirtschaftsförderung zur Aufwertung der Ortskerne und Unterstützung des Einzelhandels



ENERGIE & KLIMA

- Geothermieprojekt umsichtig und unter Beteiligung der Bevölkerung entwickeln
- Fernwärmenetz in Max'au und Wörth ausbauen
- kommunale Wärmeplanung umsetzen
- städtische Gebäude vorbildhaft sanieren
- städt. Klimaförderprogramm weiterentwickeln



FREIZEIT, VEREINE & EHRENAMT

- Kerwe-Veranstaltungen stärken und entwickeln
- Vereinsförderung: Keine Bevorteilung bestimmter Vereine/Sportarten
- Karl-Josef-Stöffler-Platz für alle nutzbar machen
- Sauerlande entwickeln
- Ehrenamt stärken und wertschätzen
- Angebote aus Kultur & Kunst unterstützen



BILDUNG & BETREUUNG

- Kita- und Schulgebäude sanieren und für technische Ausstattung mit neuen Medien sorgen
- bedarfsorientierte Angebote der Kitas weiterentwickeln
- dezentrale Angebote der Stadtbücherei unterstützen
- Räume für Volkshochschule sichern (CJD)
- Räume für Musikschule schaffen